

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 18 - 2.5.1986 - Jhg. 43

An einen Haushalt - P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6410 Telfs, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Große Aufräumaktion des Bundesheeres



Vergangene Woche starteten rund 70 Soldaten der Pontlatzkaserne Landeck unter der Führung von Vizeleutnant Josef Stenico zu einer großangelegten Aufräumaktion.

Das militärische Übungsgelände, der Hammerweg bis zur Kronburg, der Sonnenweg bis Stanz, vom Schloßwald bis auf die Trams und Gramlach wurden von militärischen sowie den übrigen Abfällen gesäubert. Auch wurden im Rahmen dieser Aktion verschiedene Einrichtungen wieder instand gesetzt.

Foto Schütz

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Mit dem Girokonto der SPARVOR kommen Sie leicht durch finanzielle Engpässe. Ihr persönlicher Überziehungsrahmen macht Sie flexibel und unabhängig.

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

Sonderförderung für den Bezirk Landeck

In Tirol hat auf politischer und fachlicher Ebene immer schon die Übereinstimmung darüber bestanden, daß die Bezirke Landeck, Lienz und Imst sowie das Obere Lechtal die wirtschaftlichen Problemgebiete des Landes bilden. Durch die Untersuchung des Amtes der Tiroler Landesregierung über den »Regionalen Entwicklungsstand Tirols« und die vorstehende ergänzende, regionalwirtschaftliche Analyse der Kammer kann unschwer nachgewiesen werden, daß im Laufe der letzten Jahre im Bezirk Landeck erhebliche Strukturprobleme sichtbar wurden. Sie lassen sich unter anderem durch den niedrigen wirtschaftlichen Entwicklungsstand mit deutlichen strukturellen Gegensätzen auf kleinregionaler Ebene, die außerordentlich starke und rasche Strukturverschiebung zum Dienstleistungsbereich und die problematische Arbeitssituation mit hoher Winterarbeitslosigkeit charakterisieren.

Die langfristige Entwicklungspolitik im Bezirk Landeck zielt auf einen weitgehenden Abbau der sektoralen Unausgewogenheit und damit auf die Schaffung einer ausgeglicheneren regionalen Wirtschaftsstruktur ab. Eine künftige Regionalpolitik für den Bezirk Landeck ist also nicht vorrangig wachstumsorientiert, das heißt auf die Steigerung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums ausgerichtet, sondern muß ebenso zielstrebig ausgleichspolitische Zielsetzungen verfolgen, das heißt zum Abbau der auch auf kleinregionaler Ebene bestehenden Disparitäten im wirtschaftlichen Entwicklungsstand, im Arbeitsplatzangebot und in der Einkommenssituation beitragen. Die kurzfristigen Ziele des Programmes lassen sich schwerpunktmäßig in der Stärkung der Leistungskraft der Wirtschaft des Bezirkes, in der Verbesserung der Wettbewerbs-

fähigkeit regional bedeutsamer Basisbetriebe, in der vorrangigen Entwicklung bestehender Betriebe, insbesondere des industriell-gewerblichen Sektors, sowie Verstärkung der Aktivitäten zur Existenzgründung und Betriebsansiedlung und in der Verbesserung der Arbeitsmarktsituation, vor allem Verminderung der hohen Winterarbeitslosigkeit, zusammenfassen. Zur raschen und effizienten Verwirklichung dieser Zielsetzungen wird eine enge Kooperation und Koordinierung mit allen Trägern der Regionalpolitik sowie den Sozialpartnern angestrebt. Die vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechen den vorstehend angeführten längerfristigen Zielsetzungen, sollen aber in erster Linie kurz- und mittelfristig realisiert werden und einen entsprechenden Entwicklungsimpuls im Bezirk Landeck auslösen. Bereits im nächsten halben Jahr

sollen folgende Maßnahmen verwirklicht werden:
 Förderungsmaßnahmen der Kammer, insbesondere die Beratungsförderung
 Bereitstellung einer Sonderquote des Raumordnungs-Schwerpunktprogramms
 Erhöhung des Zinsenzuschusses sowie Verlängerung der Laufzeit im Rahmen bestehender Landesaktionen
 Aufnahme der verhandlungen mit dem Bund über eine gemeinsame Regionalförderung für den Bezirk
 Inangriffnahme der Arbeiten für ein regionales Entwicklungsprogramm für den Planungsraum Landeck und Umgebung
 sowie Fertigstellung des als Vorwurf vorliegenden Entwicklungsprogrammes für den Planungsraum Oberes Gericht
 Verwirklichung des Werbekonzeptes der Werbegemeinschaft »Tiroler Obergericht«.

Tiroler Verkehrskonzept fordert: Bahn soll attraktiver werden

Die Turbulenzen der letzten Monate rund um das Problem »Transitverkehr« haben überdeutlich gezeigt, daß der Tiroler Lebensraum ernstlich Gefahr läuft, vom Durchzugsverkehr »aufgefressen« zu werden. Nach der Prognose des Mitte April in einer Regierungssitzung vorgelegten Tiroler Verkehrskonzeptes werden die in unserem Land bestehenden Verkehrsprobleme sich noch weiter verschärfen. Die vorausgesetzte Zunahme vor allem des Gütertransitverkehrs von wenigstens 60% bis zum Jahre 2000 kann von Tirol nicht bewältigt werden. Besonders die geographische Lage des Landes als Puffer zwischen den EG-Staaten im Norden und im Süden und als Ausweichstrecke für Lkw-Fahrer, die den strengen Tonnagebestimmungen und dem Nachtfahrverbot in der Schweiz entgehen wollen, sowie das Urlaubsverhalten unserer nördlichen Nachbarn bedingen eine Bündelung des Transitverkehrs besonders entlang der Linie Inntal-Brenner mit all ihren negativen Auswirkungen. Die Belastung der an die Hauptverkehrswege angrenzenden Lebensräume durch Schadstoffe und Verkehrslärm bereitet den zuständigen Politikern große Sorgen. Beschlüsse zur Bekämpfung dieses bedrohlichen Zustandes tun mehr als not. Dabei können jedoch viele Weichenstellungen nicht im Land Tirol, sondern nur auf Bundesebene vorgenommen werden. Wichtigstes Ziel des Verkehrskonzeptes ist es, den Güterverkehr so weit als

möglich auf die Schiene zu verlegen. Dazu müßte als mittelfristige Maßnahme die Kapazität vor allem der Brenner-Eisenbahn erhöht werden, um dem Ungleichgewicht zwischen Bahn und Straße entgegenzuwirken. Die Frage, ob die geplante Alpentransversale als Basis- (oder sogar als »EG«) Tunnel oder als Scheiteltunnel angelegt wird, ist auch nach dem Verkehrsministertreffen im März noch nicht entschieden. Der kombinierte Verkehr, bekannt unter dem Namen »Rollende Landstraße«, wird als weitere Möglichkeit gesehen, die Eisenbahn als Transportmittel für Güter attraktiver werden zu lassen. Außerdem ist ein zweigleisiger Ausbau der Arlbergbahn geplant. Um Lärm und Schadstoffmissionen im Straßenverkehr auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, wird man in Zukunft die Höchstgeschwindigkeiten und Gewichtsbegrenzungen schärfer überwachen; neue Bauvorhaben werden verstärkt auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft werden. Als kurzfristige Maßnahmen können eine Auffächerung des Alpentransitverkehrs auf andere Tiroler Haupttransitrouten und gestaffelte Geschwindigkeitsbegrenzungen aus Immissionsgründen, differenziert nach Pkw und Lkw und nach Tag und Nacht, zu einer Entlastung der Strecke Kufstein - Innsbruck - Brenner beitragen. Der Ausbau von weiteren Fernstraßen ist, wie LH Wallnöfer bestätigte, nicht vorgesehen. Neue Verkehrsplanungen werden sich vor

allem auf die Verbesserung der derzeitigen Verkehrssituation konzentrieren: Dazu zählen der Ausbau der Fernpaß-Bundesstraße, die Umfahrung von Nassereith, der damit verbundene Durchstich des Tschirgant und die Südumfahrung von Landeck. Das »Verkehrskonzept Tirol« kann nicht für jedes einzelne örtliche Problem schon eine Detaillösung anbieten. Es stellt vielmehr einen globalen

Rahmen für die aufgezeigten Vorschläge und Lösungsmöglichkeiten dar. Für spezielle Probleme sind weitere Detailkonzepte notwendig. So sind zum Beispiel Bemühungen zur Schaffung eines Verkehrs- und Tarifverbundes für den Raum Innsbruck im Gange. Vorarbeiten hierzu wurden bereits unter dem Arbeitstitel »Schienerverkehrskonzept« in das Raumordnungsprogramm aufgenommen.

»Landecker Umweltpreis 1986« Obst- und Gartenbauverein Landeck

Der »Landecker Umweltpreis« wird alljährlich von der SPÖ-Bezirksorganisation vergeben. Mit dieser Auszeichnung, die aus einer von der »Wiener Städtischen« gestifteten Geldspende in Höhe von S 5.000.— und einer Urkunde besteht, werden Leistungen gewürdigt, die zur Erhaltung einer natürlichen und lebenswerten Umwelt beitragen. Der »Landecker Umweltpreis 1986« wurde einstimmig dem Obst- und Gartenbauverein Landeck zuerkannt.

Der seit dem Jahr 1900 bestehende Verein ist der älteste seiner Art in ganz Tirol und seine Mitarbeiter leisten in beispielhaft idealistischer Weise Hervorragendes für die Pflege



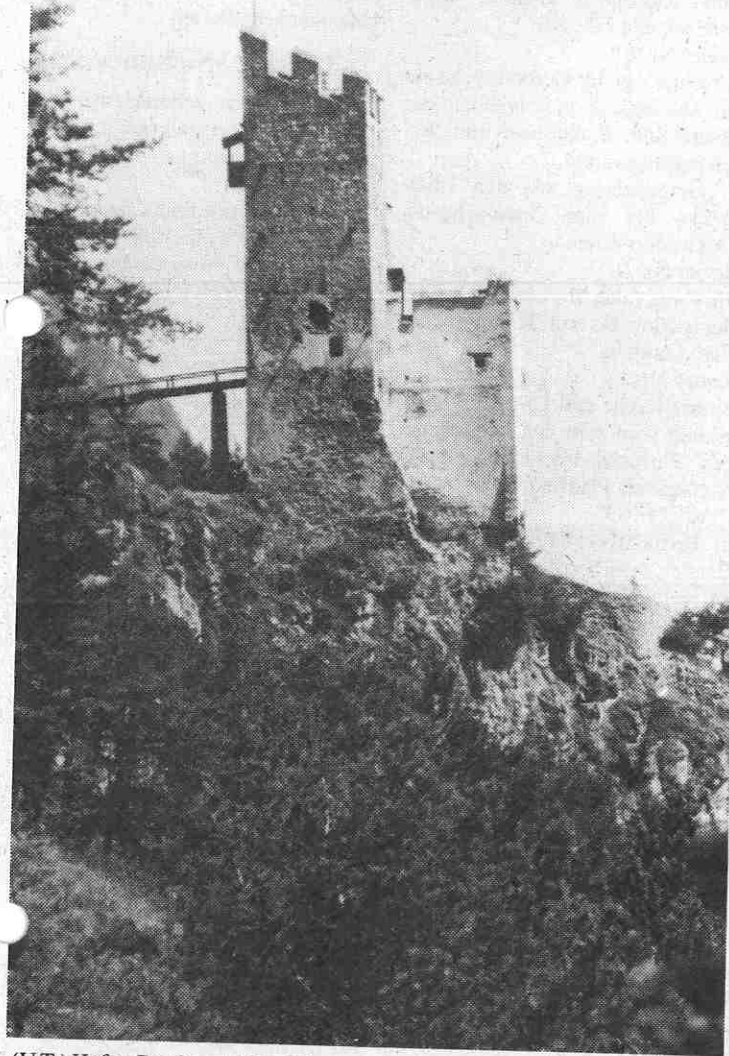
Initiativgruppe Landeck

Wir laden die Bevölkerung herzlich zu dem am Sonntag, dem 4. 5. 1986 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal stattfindenden Film »Weint nicht, wenn sie eure Hütten abreißen« ein. Der Film schildert vier typische Frauenschicksale von Südafrika und wird von Pastor Reinhard Brückner gehalten.

Seniorentreff Landeck

Unser nächster Nachmittag wird durch eine kleine Muttertagsfeier verschönert werden. An alle Senioren ergeht wieder eine herzliche Einladung. Mittwoch, dem 7. 5. 1986 in Mariannahill, Bruggen. Die Frauen der ÖVP Landeck

Tiroler Burgenbuch - Band VII Oberinntal und Außerfern erschienen



(U.T.) Hofrat Dr. Oswald Graf Trapp stellte kürzlich auf Schloß Friedberg in Volders den 7. Band der Reihe »Tiroler Burgenbuch« vor. In seiner Begrüßungsrede streifte Trapp auch zahlreiche Probleme, die bei Umbauten und Renovierungen vordergründig seien. Zur Ehre des Oberlandes hob Dr. Oswald Graf Trapp die Burg Berneck in Kauns, das Schloß Landeck und die Ruine Schrofenstein als mustergültige Renovierungen heraus.

Mit diesem 7. Band wird die geographische Lücke zwischen dem 1. und 6. Band geschlossen. Das mengenmäßig wie durch seine Aussagekraft sehr verschieden erhaltene urkundliche Material bringt es mit sich, daß einzelne Burgen ausführlicher, andere aber nur spärlicher dargestellt werden konnten. Die Objekte des hier behandelten Raumes bieten einen beinahe exemplari-

schen Querschnitt Tiroler Burgengeschichte. Ihre Entstehungszeit reicht vom zwölften bis in das fünfzehnte Jahrhundert. Das Oberinntal ist Besitzrechtlich bis zur Regierungszeit Meinhards II. das am schwierigsten rekonstruierbare Gebiet der alten Grafschaft Tirol.

In den letzten Jahren hielt man wieder mehr Bedacht auf die Erhaltung und Restaurierung zahlreicher Objekte, einige davon, wie Landeck, Biedeneck, Laudeck und Schrofenstein sind bewohnbar und wieder »in Funktion«!. Der 425 Seiten umfassende 7. Band beinhaltet neben genauester Behandlung von 23 Burgen und Schlössern auch mehrere Abbildungen von Siegeln der wichtigsten Geschlechter, dazu zahlreiche Bildnisse und Berichte über Tiroler Ritter. Das Buch ist im Fachhandel erhältlich.

Liebe Landsleute!

Das Rote Kreuz versieht zum Wohle der Bevölkerung Dienste im Rettungs- und Krankentransport und tut dies schon seit Jahrzehnten. Es ist ja Aufgabe des Roten Kreuzes, menschliches Leben vor Gefahr und Bedrohung zu schützen und rasche, aber auch qualifizierte Hilfe zu erbringen.

Rettungshubschrauber und Notarztwagen sind heute Erfordernisse, ohne die von moderner und fachgerechter Hilfe nicht gesprochen werden kann.

Ein Großteil des Mittelaufbringens wird aus allgemeinen Spenden gedeckt. Hier hofft das Rote Kreuz, daß es in Würdigung und Anerkennung seiner Bemühungen um jeden einzelnen verunglückten Menschen in Tirol auch heuer wieder mit Verständnis für seine Sammeltätigkeit rechnen kann und appelliert an die Hilfsbereitschaft derer, an die eine solche Bitté herangetragen wird.

Selbstverständlich werden auch die in den letzten Jahren aufgenommenen sozialen Dienste, vornehmlich Hauskrankenpflege und Essen auf Rädern, voll weiter betrieben, aber auch dafür bedarf es einer spendenfreudigen Hand.

Alle Tirolerinnen und Tiroler, welche im Sammlungsmonat Mai das Rote Kreuz unterstützen, helfen mit, die Grundlage für all die notwendigen Aktivitäten des Roten Kreuzes zu schaffen.

Arthur Thöni
Präsident des Roten Kreuzes
Eduard Wallnöfer
Landeshauptmann von Tirol

Musikkapelle Zams

Die Musikkapelle Zams lädt am Donnerstag, den 8.5.1986 um 20.30 Uhr zum Frühjahrskonzert in den Festsaal der Hauptschule Zams.

Programm: 1. Teil:

Pomp and Circumstance Op. 39, Music by Edward Elgar, Bearbeitung: Hans Kolditz

Heiligenkreuzer Rhapsodie, Johann Österreicher

König Drosselbart, Ouvertüre, Willy Koester

Varieté Zauber, Moderne Ouvertüre, Hellmut Haase Altendorf

Prinz-Eugen-Marsch, Historischer Marsch, A. Leomhardt, Arr: Siegfried Somma

2. Teil:

Unser Ideal, Konzertmarsch, Bruno Sulzbacher

Film Festival, Streifzug durch weltbekannte Filmmelodien; Zusammenstellung und Bearbeitung: Hans Kolditz

Frank Sinatra in Concert, Potpourri; Zusammenstellung und Bearbeitung Norbert Studnitzky

Ungarland, Ungarischer Marsch von Anton Hofmann

Programmänderung vorbehalten.



Was du heute kannst besorgen,
kannst du dir morgen nicht
mehr leisten!

Muatt'rtag!

Sein und Weara, Wohl und Weah.
Unt'rm Bam leit Blatt an Blatt,
Leba druntr, suacht hin an hea,
bisas a Wegla gfunđa hat,

keimt und treibt, es waxt und blüaht,
Muatt'rschoß so warm und lind.
Volk, Charakt'r hab und hüat,
üb'rtag nit Schuld afs Kind.

Gwissa füahrt mit bravr Hand,
Müattr, miar vrtraua enk
und, wenn o kua heiligs Land,
Kindr, für ins is's no a Gschenk.

Hoach geahts hea am Muatt'rtag,
danktma, redt vo Treu und Schmearz
Gedaliab, wears halt vrmag,
Gott vrgalt dirs Muatt'rhearz.

Thomas Penz

Aktion Frühjahrsputz 1986

Stadtgemeinde Landeck ersucht Vereine um Mitarbeit

Der heurige Frühjahrsputz wird am Samstag, den 3. Mai, durchgeführt. Die Stadtgemeinde Landeck ersucht wieder alle Vereine als auch die gesamte Bevölkerung um ihre Mithilfe bei der Generalreinigung des Stadtgebietes. Die Müllsäcke und Handschuhe können während der Amtsstunden (spätestens bis Freitag um 12.00 Uhr) im Rathaus Landeck, Einlauf, abgeholt werden. Für den Bedarfsfall liegen am Samstag beim Roten Kreuz weitere Reservemüllsäcke auf.

ner Innbrücke bis in die Kaifenu: Wasserwacht
 e) Innufer linksseitig von der Kaifenu bis zum Metallwerk Landeck: KJ-Landeck

Revier Nr. 3:
 a) Sannauf beidseitig vom Kötterbach bis zur Huber-Brücke: Wasserwacht
 b) Sannauf rechtsseitig von der Huber-Brücke bis zur Burschlbrücke: Textil AG
 c) Sannauf linksseitig von der Huber-Brücke bis zur Burschlbrücke: Lokomotive Bruggen

Revier Nr. 4:
 a) Großgebiet hinter der Kaserne, von der Evangelischen Kirche bis zum städtischen Bauhof, einschließlich Trams: Bundesheer und Verschönerungsverein
 b) Schloßwald unterhalb des Teichweges vom Schloß bis zum Kreuz: Volkstumsgruppe

Revier Nr. 5:
 c) Schloßwald, im Bereich des Schießstandes: Schützengilde

Revier Nr. 6:
 Gebiet zwischen dem Katlaun- und Hasliweg: Sängerbund

Revier Nr. 7:
 Katzensteg von Gandler über das Altersheim bis zum Schloß Landeck: Ministranten Landeck

Revier Nr. 8:
 Gebiet um den Tennisplatz, einschließlich dem Donauparcour: Tennisclub Landeck

Revier Nr. 9:
 a) Bahndamm am Wächterhaus (Auffahrt Perfuchsberg) bis zur Bahnübersetzung bei der städt. Waage: Verband der ÖBB-Landwirtschaft

Revier Nr. 10:
 b) Böschung vom Neuen Straß bis zur Arche Noah: Umweltforum

Revier Nr. 11:
 c) Böschung von der Arche Noah bis zum städtischen Bauhof: ESV-Landeck und FC 1180

Revier Nr. 12:
 Gebiet von der Gerberbrücke bis zur Thialbrücke, einschließlich der Thialmühle: Bundesheer und Verschönerungsverein

Revier Nr. 13:
 b) Gramlachweg von der Thialbrücke bis zum Gramlachhaus: Taekwondo-Verein

Revier Nr. 14:
 Thialweg (alter Rodelweg) von der Bergstation bis zur Kristille: Ski-Club Landeck

Revier Nr. 15:
 Burschlkirche und Umgebung, Böschung unterhalb des Perjenerweges, Perfuchs, einschließlich der Kreuzgasse: Pfadfinder

Revier Nr. 16:
 a) Perfuchsberg-Himmelreich, im Bereich zwischen dem Perfuchsbergerweg und dem Weg zu den Unterhöfen: Turnerschaft Landeck

Revier Nr. 17:
 b) Perfuchsberg von der Schönen Aussicht bis zum Zappenhof: Turnverein Jahn

Revier Nr. 18:
 a) Stanzerleiten von der VS-Bruggen

(ehem. Schülerheim) bis westlich vom Nisslpark: Bergwacht
 b) Stanzerleiten westlich von der VS-Bruggen bis zum Gasthof Morandell: Volldampf Perfuchs
 c) Stanzerleiten östlich des Nisslparkes, einschließlich Sonnenweg, Mütterweg und Pirchanger: Bundesheer und Verschönerungsverein
 d) Gebiet Prandtauersiedlung, oberhalb der neuen Landesstraße nach Stanz: Musikkapelle Landeck

Revier Nr. 15:
 Lötzweg bis Portal Perjenerntunnel: Musikkapelle Perjen

Galerie »S« Landeck

Kofler Maria, geboren am 1. Mai 1963, stellt in der Galerie S ihre Werke Nostalgiegruppen und Kinder-aquarelle aus.

Die Vernissage findet am Montag, den 5. Mai 1986 um 19.00 Uhr in der Galerie S statt, wozu alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind.



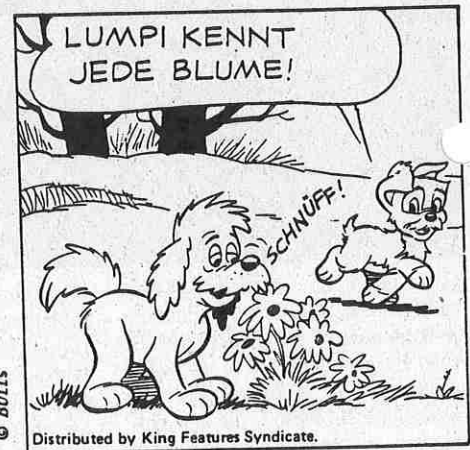
Beratung in Erziehungs- und Schullfragen
 Landeck, Ulrichstraße 43
 Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
 Tel. Voranmeldung 05442/4040 oder 05222/32093

Erziehungsberatung

Stadtfeuerwehr Landeck

Am Samstag, 3.5.1986, findet um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck die diesjährige Florianifeier statt.

Treffpunkt zum Einmarsch für alle Feuerwehrmänner ist um 17.45 Uhr vor der Feuerwehrhalle in Landeck.



Kundmachung

über die Durchführung der Bundespräsidentenwahl am 4. 5. 1986.

1. Wahlzeit: 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr in allen Wahlsprengeln.

2. Wahlsprengel und zugehörige Wahllokale:

Wahlsprengel I (Ange-dair West), Wahllokal Gasthaus Greif

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Fischerstraße Nr. 1-34, den Marktplatz, die Paschegasse, den Schloßweg, den Schulhausplatz, den Tramserweg, den Urtweg.

Wahlsprengel II (Untere Stadt), Wahllokal »Vereinshaus«

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Jubiläumsstraße, das Kirchgassl, die Maisengasse, die Malsersstraße, die Spenglergasse.

Wahlsprengel III (Perfuchs), Wahllokal Gasthaus Arlberg

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Den Burschweg, den Gramlachweg, die Herzog-Friedrichstraße, die Innstraße, den Katlanweg, die Knappenbühelgasse, die Kristille, Perfuchsberg, den Schentensteig, die Thial-Mühle, den Hasliweg.

Wahlsprengel IV (Bruggen), Wahllokal Kindergarten Bruggen

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Bruggfeldstraße, die Flirstraße, die Kreuzgasse, den Leitenweg, den Prandtauerweg, die Prandtauer-siedlung.

Wahlsprengel V (Perjen West), Wahllokal Volksschule Perjen

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Adamhofgasse, den Fritz-Zelle-Weg, die Kirchenstraße, den Perjenerweg, die Riefengasse, die Römerstraße, die Schrofensteinstraße.

Wahlsprengel VI (Perjen Ost),

Wahllokal Nußbaum

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Bahnhofstraße, den Burgweg, den Lötzweg, die Obere Feldgasse, die Untere Feldgasse, die Pax-Siedlung, die Siedlergasse, die Uferstraße.

Wahlsprengel VII (Ange-dair Nord I), Wahllokal Restaurant Windegg

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Brixnerstraße Nr. 1-12, die Ur-ichstraße Nr. 37 bis Ende.

Wahlsprengel XI (Ange-dair), Wahllokal Cafe Winkler

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Andreas Hofer Straße, die Kreuzbühelgasse, den Ödweg, die Urichstraße Nr. 1-36, den Venetweg.

3. Wahllokal für Wahlkartenwähler: Vereinshaus



ler: Vereinshaus

4. Die Verbotszone, innerhalb welcher am Wahltag jede Art von Wahlwerbung, sowie jede Art von Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten ist, umfaßt einen Umkreis von 10 Metern um das Wahllokal.

5. Für die Bundespräsidentenwahl am 4. 5. 1986 besteht Wahlpflicht.

6. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 3.000.- Schilling, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu zwei Wochen geahndet.

Der Bürgermeister Anton Braun

Wärme, die aus dem Boden kommt

Oberländer Fachbetrieb leistet Pionierarbeit

»Wärme aus dem Boden« ist eine sehr alte Erkenntnis, nur war bis vor einigen Jahren keine optimalen Nutzungsmöglichkeiten vorhanden.

Dipl. Ing. Heinz Gerbert, ein weit über die Grenzen hinaus bekannter Energie-Spezialist — arbeitete in Versuchslaboren jahrelang und erprobte immer wieder die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Seit ungefähr 10 Jahren baut er ein mittlerweile patentierte System von Wärmekollektoren.

In der Schweiz lösten seine Ideen eine Flut dieser Bauweise aus, daß Firmen, egal ob für Hochhäuser, Betriebe oder Einfamilienhäuser, nun diese erprobten Anlagen einbauen.

2 Gründe sprechen besonders für dieses System.

1. kurze Amortisationszeit
2. besonders umweltfreundlich

Die Firma Wilfried Amort spezialisierte sich schon vor Jahren auf Wärmetechnik. Nach eingehender Schulung baut Hr. Amort nun die neuen Anlagen (hauptsächlich Grubenkollektoren) selbst ein. Und das wichtigste: von der Beratung, Lieferung, Montage bis zum Service erhalten die Kunden alles aus einer Hand.

Weil in der Erde ab einer bestimmten Tiefe die Temperaturen übers ganze Jahr nicht unter den Gefrierpunkt sinken, nutzt Amort diese Wärme, um Häuser zu heizen. »Im Sommer strahlt die Sonne so viel Wärme auf die Erde ein, daß man mit der Anlage das ganze Jahr ohne Zusatzheizung heizen kann«, sagte er.

Durch Rohrschlangen, sogenannte Erdkollektoren, die in eine Tiefe von

knapp zwei Meter vergraben werden, leitet der Energiefachman ein Flüssigkeitsgemisch (Sole) aus Wasser und Frostschutzmittel. Weil nun zwischen der Sole und dem die Rohre umgebenden Erdreich ein Temperaturgefälle besteht (im Winter hat die Sole rund 0 Grad Celsius, die Erde rund 5 Grad), wird Wärmeenergie über die Kunststoffrohre auf die Flüssigkeit übertragen.

Eine Wärmepumpe dient dann dazu, diese als Primärenergie gewonnene Erdwärme auf ein höheres Temperaturniveau zu bringen, indem man Sekundärenergie zuführt. Ein Verdampfer verdampft die 0 bis 10 Grad warme Flüssigkeit, anschließend wird sie von einem mit Elektromotor betriebenen Kompressor angesaugt und dort verdichtet, so daß Temperaturen von 95 bis 100 Grad entstehen. Dieser heiße Dampf fließt in einen Kondensator. Im Kondensator werden die aus der Erde gewonnene Leistung und die Kompressorleistung auf das Heizwasser übertragen, das schließlich die Heizung speist.

»Wärme aus dem Boden fördert die Anlage nur, wenn das Haus auch Wärme fordert«, erklärt Amort. Das heißt: Wenn die Sonne auftaucht, meldet dies ein an der Außenwand des Hauses angebrachter Temperaturfühler an die Wärmepumpe: Sie schaltet ab. Weitere Fühler im Haus-



inneren melden die Temperatur aus dem Estrich des Zimmerbodens. Amort: »Wir erzeugen nicht mehr Wärme als den Klimadaten entspricht«. Als Vorteil gegenüber der Ölheizung sieht er, daß seine Anlage ein Niedertemperatursystem ist, während bei Heizkesselsystemen relativ hohe Vorlauftemperaturen notwendig seien und deshalb viel Wärme an die Luft und die Wände im Heizraum abgegeben werde. Viel Wärmeverlust bedeute wiederum hohe Heizkosten. Seine Anlage verschlinge nur 35 bis 40 Prozent einer Ölheizung.

Außerdem, so Amort, sei die Umweltbelastung seiner Anlage geringer: »Was mich stört, ist, daß man bei der Ölheizung den Brennstoff einmal durch den Schornstein jagt und dann ist er weg, und zudem wird dabei noch die Umwelt belastet«.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Union zur Förderung des Vereinsgeschehens und der Information der Gemeindebürger. Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Wichtige Bekanntmachung

Grenzübergang Schweiz - Österreich - Martina - Martinsbruck

Dringende öffentliche Versteigerung

wertvolle Sendung

Exklusive Perserteppiche

und andere Orientteppiche sowie Einlieferungen in verschiedenen Größen
Darunter Unikate, seltene und ausgesuchte schöne Stücke von höchstem internationalem Qualitätsstandard
Jedes Exemplar mit Garantiezertifikat
Dringender Auftrag des ACA Liquidators
Totale Liquidation

gemäß Paragraph 293 ff. des betreffenden Gesellschaftsgesetzes einer international renommierten und etablierten angesehenen Orientteppich-Gesellschaft, zur grossen Bequemlichkeit für die Kaufinteressenten.

Sofortige Versteigerung

IM HOTEL RESTAURANT POSTA CH-7560 Martina/GR
direkt am Grenzposten
Am Samstag, 3. Mai 1986
ab 14.00 Uhr

Vorbesichtigung ab 12.00 Uhr

Der Ersteigerer hat an der Steigerung die Kaufsumme in bar oder mit Check zu bezahlen in Übereinstimmung mit den Versteigerungsbedingungen, die ab 12.00 Uhr im Gantlokal eingesehen werden können.

Durch den Liquidator direkt bestellter Versteigerer:
KUNSTVERSTEIGERUNGEN RAFFAEL AG
Seestrasse 60, 6052 Hergiswil, Telefon 041-44 70 36
Liquidationen, Handelsausgleiche, Schlichtungen, Vergleiche.
Die Versteigerung findet unter amtlicher Aufsicht statt.

150 Jahre Lehrerbildung in Zams

Nahezu 3000 Lehrer gingen aus der Ausbildungsstätte hervor

Am 6. Mai feiert die Pädagogische Akademie der Diözese Innsbruck zusammen mit dem Orden der Barmherzigen Schwestern von Zams ein Jubiläum, das besondere Beachtung verdient. Die Lehrerausbildung in Zams wird 150 Jahre alt. Mit einem Festgottesdienst mit Bischof Dr. Reinhold Stecher und einem anschließenden Festakt in der Hauptschule Zams-Schönwies wird dieser Tag gebührend gefeiert.

Eine stattliche Festschrift, vorbereitet von den Lehrern der Akademie, wird vorgestellt werden und ein Chor von Absolventen und Studenten der Akademie wird zusammen mit einem Orchester die Jubelmesse von Carl Maria von Weber zur Auf-führung bringen.

Vor 150 Jahren war das Schulwesen Tirols und insbesondere jenes des Oberlandes noch schwach entwickelt. Gut ausgebildete Lehrer gab es nur selten, vor allem aber gab es viel zu wenig Lehrer. In vielen entlegenen Dörfern Tirols war ein regelmäßiger Unterricht nicht gewährleistet. Der Berufsstand erfreute sich bei der Bevölkerung keiner besonderen Wertschätzung, die Entlohnung war dementsprechend schlecht und junge Burschen strebten diesen Beruf häufig nur deshalb an, um vom

Militärdienst befreit zu werden.

Der Orden der Barmherzigen Schwestern, der 1821 in Zams Fuß faßte, hatte sich sehr bald der Bildung der Jugend angenommen und aufgrund fehlender Lehrerausbildungsstätten im Oberland 1836 eine eigene Ausbildungsstätte für Lehrerinnen eingerichtet. Mit dieser Gründung hat der damals noch junge Orden von Zams eine Pionierleistung vollbracht.

Die geschichtliche Entwicklung in einem kurzen Überblick:

- 1836 Beginn der Lehrerinnen-ausbildung in Form von zweimonatlichen Präparandenkursen
- 1887 Die vierjährige Lehrerinnenbildungsanstalt wird eröffnet und 1890 mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattet.
- 1938 Die Anstalt muß auf Anordnung des Landesschulrates geschlossen werden, da eine Erziehung im nationalsozialistischen Sinne nicht gewährleistet war.
- 1945 erfolgt die Wiedereröffnung und 1953 neuerliche Ausstattung mit dem Öffentlichkeitsrecht.
- 1967 Der letzte Jahrgang der alten Lehrerinnenbildungsanstalt wird verabschiedet. Das neue Schulgebäude wird eingeweiht.
- 1968 An der neu errichteten Päd-

agogischen Akademie der Barmherzigen Schwestern beginnt die zwei-jährige Ausbildung zum Volksschul-lehrer.

- 1973 Die Ordensleitung der Barmherzigen Schwestern übergibt die Pädagogische Akademie der Diözese Innsbruck.
- 1974 Die Ausbildung von Haupt-schullehrern wird aufgenommen. Dadurch übersteigt die Hörerzahl zeitweise die Zahl 200.

Nahezu 3000 Lehrerpersönlichkeiten sind aus dieser Ausbildungs-stätte hervorgegangen. Ein großer Teil der heutigen Pflichtschullehrerschaft des Oberlandes hat die Pädagogische Akademie in Zams absolviert. Die Arbeit in der kleinen Gruppe, der persönlichen Umge-bung sowie die familiäre Atmosphäre werden immer wieder als besondere Vorzüge dieser Akademie genannt.

STANDES-NACHRICHTEN

Landeck:

Geburt: 20.4. Kraxner Barbara
Heirat: 23.4. Andreas Julius Parth
und Margit Eva Wiederin, beide aus Landeck

Serfaus:

Geburt: 16.4. Althaler Andreas

Tösens:

Geburt: 16.4. Kofler Michael Franz
Ried:

Geburt: 19.4. Netzer Carina
Sterbefall: 17.4. Rettenbacher Erich,
geb. 1902

Kaunertal:

Sterbefälle: 19.4. Kraxner Ida,
Feichten, 25.4. Auer Maria, Nufels

Prutz:

Sterbefälle: 19.4. Eckhart Theresia,
geb. 1901, 23.4. Raich Engelbert

Strengen:

Heirat: 21.4. Zangerl Reinhard,
Strengen und Schranz Anita Mathil-de, Tösens

Grins:

Sterbefall: 16.4. Johann Zangerl,
geb. 1943

Fließ:

Sterbefälle: 23.4. Lina Kathrein,
geb. 1905, 25.4. Alois Partoll, geb.
1918

Kappl:

Heirat, 25.4. Wechner Arthur und
Rudigier Gabriela Anna, beide aus
Kappl

Bezirk Imst:

Geburten: 16.4. Bartl Verena Maria,
Imsterberg, 17.4. Raich Jürgen,
Wenns, Fringer Dominique, Tar-
renz, 20.4. Weber Prisca Rosa,
Wenns, 21.4. Deiser René, Haiming,
22.4. Van der Heyde Robert Markus,
Umhausen

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3./4.5.86

Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:
Dr. Weißfeisen-Richard, Schönwies, Tel. 05418/5370.

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:

Dr. Knierzinger Josef, St. Anton a.A. 20, Tel. 05446/2828.

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:

MR Dr. Köck Walter, Kappl, Paz-nauntal, Tel. 05445/230.

Sanitätssprengel Oberes Gericht:

Hauptdienst Sa 7—Mo 7 Uhr
Dr. Angerer Christoph, Sprengel-
arzt, Prutz, Gemeindefhaus,
Tel. 05472/6202.

Ordinationsdienst Sa 7—12 Uhr:
Dr. Zerlauth Ekkehard, Pfunds Nr.
45, Tel. 05474/5207.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442/2844, Nauders 05473/350 oder Ischgl 05444/237 an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz/Ried und Pfunds/Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3./4.5.86

Imst und Landeck:

Samstag und Sonntag von
9 bis 11 Uhr
Dent. Mähr Helmut, St. Anton
a.A. Nr. 40, Tel. 05446/3395.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3./4.5.86

Bezirk Landeck:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl,
Tel. 05445/268.

Sprechtag für Drogen- und Alkoholgefährdete

Der Sprechtag der Sozialberatung für Drogen- und Alkoholgefährdete findet am Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr im Beratungszentrum in Landeck, Urichstraße 43, statt. Telefon 05442/4040 oder in Innsbruck 05222/36151.

Die Beratung ist anonym und kostenlos.

DENNIS



"MEIN PAPI HAT MICH ZU EINEM BASEBALL-SPIEL MITGENOMMEN. DA HAB' ICH GELERNT, WIE MAN BUH RUFT."

Scheck in Millionenhöhe für AK-Komitee



Das Organisationskomitee des Arlberg-Kandaharrennens hat verantwortungsbewußt für den Ausfall der Veranstaltung vorgesorgt.

Im Wege über das größte österreichische Versicherungsmakler- und Beratungsunternehmen, der Gregor, Egger & Co. Ges.m.b.H., war es möglich, bei Lloyd's in London den erwünschten Versicherungsschutz für den Ausfall des Rennens zu beschaffen.

Die Fixkosten für den Ausfall der Abfahrt waren mit 2,5 Millionen Schilling versichert. Obwohl Lloyd's erst eine Teilentschädigung erbracht hat, wurde der Schaden durch Gregor, Egger & Co. in voller Höhe liquidiert und durch den Geschäftsführer, Friedrich Neubrand, vor kurzem dem Organisationskomitee ein Scheck über 2,5 Millionen Schilling übergeben.

Im Bild von links nach rechts: AK-Präsident Franz Fahrner, Geschäftsführer Friedrich Neubrand, FVV-Obmann Rudi Tschol, Bgm Herbert Sprenger und Wolfgang Stenico, Mitarbeiter des Unternehmens und Gebietsleiter der Bezirke Landeck, Reutte und Imst.

Foto Schütz

Landeck Adressen — Material deutscher Jäger verschafft hat noch mich beauftragt hat, Jäger in der BRD anzuschreiben bzw. für Herrn Huber Wahlwerbung zu betreiben.

Dies geschah allein auf meine Eigeninitiative, da ich Herrn Huber seit vielen Jahren persönlich kenne und ihn als aufrichtigen und korrekten Menschen kennen-gelernt habe.

Ihre Darstellung, daß Herr Huber Stimmen aus dem Ausland holen wollte, ist somit schlichtweg falsch. Unrichtig ist auch, daß die Wahlwerbung für Herrn Huber darin zu suchen sei, daß BJM Herr O. Gitterle meine Abschubanträge nicht immer akzeptieren konnte.

Unrichtig ist auch, daß Herr Huber, falls er BJM werden sollte, mir versprochen haben soll, alle Abschubanträge zu genehmigen.

Richtig ist vielmehr, daß ich seit Jahren in der BRD Adressen sammle, um zu erreichen, daß deutsche Jagdpächter in Tirol den gleichen Betrag für die Tiroler Jagdkarte bezahlen (700 öS, Ausländer 1.700 öS) wie die Tiroler Jäger und Jagdpächter.

Ich möchte noch bemerken, daß ich die Personen, die mich diskriminieren und falsche Anschuldigungen über mich verbreiten, ge-richtlich belangen werde.

Ernst Wieser, München

Leserbrief

Der Präsident-schaftswahlkampf

Eine Schande für ganz Österreich.

Es ist traurig, daß man einen Menschen, der zwei Perioden Uno-Generalsekretär für die Welt mit Fleiß und großer moralischer Verpflichtung gearbeitet hat, seit einem halben Jahr von einigen Rotgardisten verleumdet und mit den übelsten Methoden beinahe als Kriegsverbrecher gestempelt wird.

Wenn ich so nachdenke, gabes eine Parallele wie mit Christus vor

beinahe 2000 Jahren. Dr. Kurt Waldheim wurde von diesen Rotgardisten angeklagt und auch diese Genossen suchten einen Richter. Zuerst im Osten (Jugoslawien) fanden aber keinen. Jugoslawien hat sich distanziert. »Wir finden an dem Mann keine Schuld«, alle Achtung! Die roten Verleumder gaben nicht auf und schrien: »An's Kreuz mit ihm«.

Nicht genug, sie gingen nach Westen, ja sogar nach Israel, um einen Richter zu suchen, fanden auch dort keinen, wohl aber einige Hilfsschreier (ans Kreuz mit ihm). Man muß sich fragen, warum das alles?

Wohl nur damit diese knallroten Genossen und Genossinnen ihren aus der Kirche ausgestreuten Atheisten bekommen, damit sie tun können, was sie wollen. Dann können sich diese Parteibuchgenossen, wenn es paßt, wohl auch die Sichel mit Hammer auf ihre Fahne heften, um das Umverteilen vom Fleißigen auf den Faulen noch besser fortsetzen zu können. Auch die Familie

kann noch leichter untergraben und die Jugend noch leichter durch Gesetze demoralisiert werden.

Die Kirche kann ich auch nicht ganz verstehen, auch sie zieht sich zurück, wie es bei Christus die Jünger getan haben. Ich glaube, es muß doch jeden klar denkenden Österreicher selbstverständlich sein, daß wir als Bundespräsidenten einen Mann brauchen, wie ihn die UNO gebraucht hat, mit christlicher Gesinnung und Moral, um endlich diese korrupte Parteibuchwirtschaft ins rechte Licht zu rücken, bevor es zu spät ist.

**Franz Falch,
St. Jakob am Arlberg**

Gegendarstellung und Stellungnahme zum Artikel »Weidmänner, seid auf der Hut«

Ich möchte hier deutlich klarstellen, daß mir weder Herr Hans Huber, Zams, noch irgend eine andere Person aus dem Raum

MK Landeck Perjen

Die Stadtmusikkapelle Landeck lädt am Samstag, dem 3.5.1986 um 20.00 Uhr zum Muttertagskonzert unter der Leitung von Kapellmeister Walter Sprenger in die Aula des BRG Landeck. Verbindende Worte: Nikolaus Köll.

Programm: 1. Teil:

H.M. Brugk, Intrade, aus der Suite für sieben Blechbläser

Engelbert Exl, Ungarische Tänze aus dem 17. Jhd., Suite in 3 Sätzen: 1. festlich, 2. mäßig, 3. schnell

J. Offenbach, Orpheus in der Unterwelt, Ouverture

Danks/Nobaire, Arr. S. Somma, Silberfäden, Thema mit Variation für Solotrompete, Solist: Luis Sprenger.

Joh. Wichers, Glück auf, Marsch

2. Teil:
Bruno Sulzbacher, Unser Ideal, Konzertmarsch

J.W. Ganglberger, Arr. R. Navratil, Mein Teddybär, Konzertpolka für Tenorhorn, Solist: Wolfgang Bachler.

Emil Waldeufel, Estudiantina, Walzer

Bearb. H. Kolditz, Dankeschön, Bert Kämpfert, Potpourri

Vaclav Vačkar, Bearb. Hubert Sprenger, Sohail, Böhmischer Marsch.

**Gemeindeblatt
Landeck,
Malsersstr. 66
Tel.:
05442-4530**



Ein Überfall

Der Lift erklimm langsam die 14. Etage. Inspektor Carter und Sergeant Graham betraten die eindrucksvolle Büroflucht von Layton & Layton. Zwischen den beiden Beamten ging der etwas zu klein gerate-

führte alle drei in ein anschließendes Büro und stellte dort zwei weitere Angestellte vor. »Das ist Basil Moon, unser Hauptkassier, und dies ist Eleanor Robinson, seine Sekretärin.«

Fräulein Robinson trippelte eilig zu ihrer Schreibmaschine, während sich Carter mit einer Frage an Moon wandte: »Sie kamen heute um 9 Uhr ins Büro, ist das richtig?« Moon war ein gutaussehender kräftiger Dreißi-

äh, mein Gott — und ausgerechnet heute bei all dieser Aufregung. Woher wissen Sie das überhaupt, Sergeant...?« Als sie wieder mit Spencer allein im Foyer des Bürohauses waren, bat ihn Inspektor Carter, die Ereignisse noch einmal genau zu rekapitulieren.

Ich begann um neun zu arbeiten und sollte genau um halb zehn hier sein — fing Spencer an. »Ich war zum erstenmal bei Layton und sollte am Hauptlift im Parterre warten. Dann kam ein Angestellter der Firma mit der Geldbombe herunter. Er erkannte mich an meiner Uniform. Ich zeigte ihm meinen Ausweis, worauf er

mir die Geldbombe übergab. Unterwegs wurde ich dann in dieser menschenleeren Seitenstraße von hinten niedergeschlagen. Ich sah meinen Gegner nicht einmal... dann wurde ich ins Krankenhaus gebracht. Später wurde ich nach Hause entlassen, zog meine Zivilkleider an und wartete auf Sie. Den Rest kennen Sie selbst, Inspektor.«

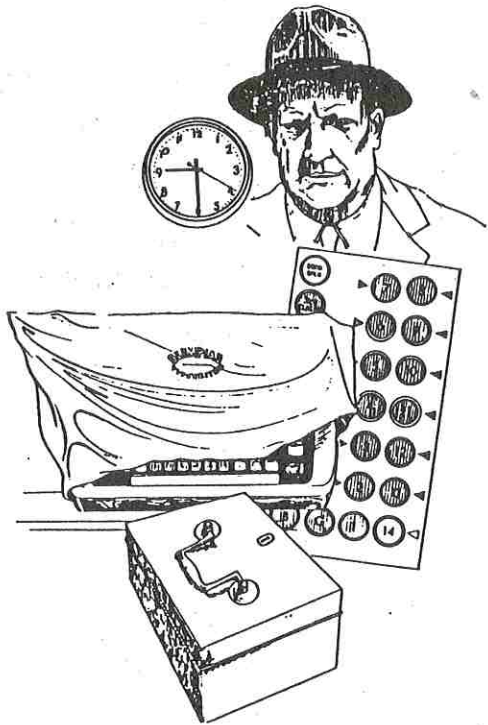
Inspektor Carter und Sergeant Graham gingen einige Schritte zur Seite und tuschelten geheimnisvoll. »Jeder der drei im Büro hätte es getan haben können, Herr Inspektor«, tat Graham kund. »Vielleicht aber hat Spencer auch alles nur inszeniert.« »Mein lieber Graham«, sagte Carter darauf, »Sie haben doch hoffentlich bemerkt, daß einer von ihnen einen kapitalen Fehler begangen hat?« Wer ist der Täter?

Die Lösung von Nr. 1

Carter verhaftet Sandford. Zu Anfang eines Schachspieles steht jede Dame auf einem Feld ihrer eigenen Farbe, also die weiße Dame auf einem weißen Feld. Hart hätte als passionierter Schachspieler die weiße Dame nie auf ein schwarzes Feld gestellt.

Die Gewinner:

Keuschnigg Norbert, Brixnerstr. 6, 6500 Landeck
Köhle Eugen, 6542 Pfunds Nr. 356
Eckhart Erwin, 6524 Feichten 140
Kindl Walter, Nasserein, 6580 St. Anton
Zangerl Angelika, 6553 See-Au



ne George Spencer. Spencer machte einen betäubten Eindruck — und das aus gutem Grund. Sein grauer Filzhut verbarg den dicken Verband, der seinen Kopf zierte — die Erinnerung an den Schlag, den ihm vor gut einer Stunde ein habgieriger Zeitgenosse in einer Seitenstraße unweit des Bürogebäudes verpaßt hatte.

Als die drei das Vorzimmer betraten, kam ihnen eine ebenso dünne wie geschäftige Gestalt entgegen, die sich als Fergus Miller vorstellte. »Mein lieber Freund, wie fühlen Sie sich jetzt?« wandte er sich mit ausgestreckten Händen Spencer zu. »Das muß ja fürchterlich für Sie gewesen sein. Geht es Ihnen wieder besser?« Sergeant Graham dämpfte das überschwängliche Mitgefühl Millers: »Ich bitte Sie, wir möchten von Ihnen nur einige Einzelheiten wissen... das heißt, soweit sie Ihnen geläufig sind.« »Aber natürlich, meine Herren,« entschuldigte sich Miller. Er

ger. »Ganz recht, das ist unser üblicher Bürobeginn. Und um 9.30 Uhr brachte ich die Tageseinnahmen von gestern im Aufzug nach unten, ebenfalls wie üblich. Es waren fast 20.000 Mark. Ich übergab sie dem Boten der Geldtransportfirma und fuhr direkt wieder nach oben. So mache ich das schon seit 3 Jahren.«

Im Hintergrund huschte Miller geschäftig hin und her. »Ach bitte,« wandte sich Carter an ihn, »Wann sind Sie denn heute morgen gekommen — auch um neun?«

»Nein, ich fange für gewöhnlich eine Viertelstunde früher an. Auch heute morgen. Also ehrlich, ich kann Ihnen nicht sagen, wann die anderen kamen. Ich war in meinem Büro und habe sie nicht gesehen.«

Sergeant Graham kaute nachdenklich auf seinem Bleistift. »Aber Sie, Fräulein Robinson, Sie kamen zu spät heute?« Die Sekretärin errötete bei dieser Feststellung. »Ja, ich...

Ein hervorragender Jongleur läßt eine Riesensmenge Keulen kreisen. Schau gut hin: Jede Keule hat ihr eigenes Muster, nur zwei Keulen sind gleich. Kannst Du sie finden?

HOPPLA



Gerichtsmediziner zu Alkoholismus:

Totengräber Nummer Eins

»Alkohol ist um ein Vielfaches häufiger die Ursache von vor allem gewaltsamen Todesfällen, als man aus der offiziellen Statistik ableiten kann. Jeder zweite Todesfall, den Gerichtssachverständige durch Obduktion zu klären haben, wäre ausgeblieben, hätte Alkohol keine Rolle gespielt.«

Überraschendes und Erschreckendes über Alkoholismus berichten Ärzte bei einem Seminar des ÖAMTC-Ärztecollegiums (ÄKVÖ) zum Thema »Alkohol und Aggression im Straßenverkehr« an der Universität Klagenfurt. Der Grazer Gerichtsmediziner Prof. Heinz Maurer: »Alkohol tritt nicht immer offen auf, ist aber ein nicht wegdenkbares Glied in der Ursachenkette vorzeitiger Todesfälle.«

Als Beispiel nannte Maurer jenen Fall eines Spatzvogels, der mit 1,4 Promille brav zu Fuß nach Hause gehen wollte, dann aber auf den »lustigen« Gedanken kam, seinen Freund, den er gerade sein Auto besteigen sah, dadurch zu schrecken, daß er sich hinter der nächsten Kurve quer über die Fahrbahn legte.

1,5 Promille bedeutet 25 faches Unfallrisiko

Für Direktor Dr. Klaus Höfner vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) ist Alkohol und Aggression im Straßenverkehr ein gesellschaftliches Problem. Höfner hat herausgefunden, daß zwei Altersstufen prädestiniert sind, aggressiv zu fahren: Die 18- bis 30-jährigen und die 50- bis 60-jährigen. Speziell dann, wenn sie über hohes Bildungsniveau verfügen, freiberuflich tätig sind oder neutrale Firmenwagen der 120 PS-Klasse steuern. Höfner: »Wenn die dann etwas trinken, wird's besonders arg.«

Der KfV-Direktor wies auch darauf hin, daß das Risiko von Promille-Piloten nicht linear, sondern zur Potenz steigt. Schon bei einem Blutalkoholgehalt von 0,5 Promille verdoppelt sich das Unfallrisiko, bei 1,5 Promille ist es gar 25 mal so hoch.

Alkomat: Im Grenzbereich Recht auf Blutabnahme

Der ÖAMTC-Verkehrsjurist Mag. Friedrich Messiner stellte in seinem Referat juristische Konsequenzen der neuen Alkoholbestimmungen der am 1. Mai in Kraft tretenden Novelle der Straßenverkehrsordnung in den Vordergrund. Mit der Einführung des Alkomaten sei heuer wohl kaum noch zu rechnen, da das Innenministerium vor der Verordnung bestimmter Geräte noch umfangreiche

Tests vornehmen werde.

Mag. Messiner wies die Kraftfahrer darauf hin, daß sie bei einer Alkoholkontrolle mit dem Alkomaten, die einen Wert im »kritischen« Bereich zwischen 0,4 und 0,5 mg/l, das entspricht 0,8 bis 1,0 Promille, ergeben hat, das Recht auf Veranlassung einer Blutabnahme haben.

Der ÖAMTC habe auch den Innenminister ersucht, eine entsprechende genaue Dienstanweisung an die Exekutive zu erlassen, wonach der Beamte den beanstandeten Lenker ausdrücklich auf dieses Recht aufmerksam machen müsse.

Raeto Romania Landeck

Einladung zum BC am Donnerstag, den 1. Mai 1986, um 20 Uhr h.s.t. auf unserer Bude. Der BC ist nach einer Vertagung von 15 Minuten beschlußfähig.

Aufruf zur Beflaggung

Am 8.5.1986 findet in Landeck der Bezirksfeuerwehrtag statt. Aus diesem Anlaß ersuche ich die Eigentümer der Häuser in der Malsersstraße und Innstraße um Beflaggung.

Anton Braun

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 4.5.1986, 9.30 Uhr Familiengottesdienst für Maria und Ernst Steiner, Alfred Winkowirsch, Josef und Notburga Zangerl, 19 Uhr HI. Messe für Irma Eiterer, Hugo und Karl Tiefenbrunner, Maria Lapzina geb. Strele und Maria Schwarz geb. Gigele

Montag, 5.5.1986, 19 Uhr Bittgang durch den Schloßwald

Dienstag, 6.5.1986, 19 Uhr Bittgang durch die Urtl, 19.30 Uhr HI. Messe für Erich Eiterer, Hugo Vorhofer, Verst. d. Fam. Alois Schütz

Mittwoch, 7.5.1986, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Verst. d. Fam. Walter, Verst. d. Fam. Lengler, Dr. Walter Lunger

Donnerstag, 8.5.1986, Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr Familiengottesdienst f. verst. Eltern Scherl Nikolaus und Johanna, Anton Kofler, Josefine Beer, 19 Uhr HI. Messe für Karin Tollinger, Alfons und Maria Hueber, Georg Walter

Freitag, 9.5.1986, 19.30 Uhr HI. Messe f. Josef Ettlmaier, Andrä Hofer, Kathrein Franz

Samstag, 10.5.1986, 16 Uhr HI.

Messe im Altersheim f. Viktor Prinz, Ferdinand und Aloisia Salhofer, Verst. d. Fam. Wille-Knall, 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Maria Regensburger, Tina und Hermann Schaufler, Kaspar, Ida und Arnold Reich

Sonntag, 11.5.1986, Muttertag, 9.30 Uhr Familiengottesdienst f. Maria Winkler geb. Ladner, Monika Walch, Cilli Bledl, 19 Uhr HI. Messe f. Alois und Paula Pircher, Johann und Wilhelmine Pircher, Heinrich und Marianne Carnor

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 4.5.1986, 8.30 Uhr HI. Messe für Anna Scherl, für Alexander Sprenger und für verstorbene Eltern Scheiber, 10 Uhr HI. Messe für die Pfarngemeinde, für Felix Kopp und für Jana und Hermann Rudig, 19 Uhr HI. Messe für Josef Sprenger-Hain, für Matthias Knabl, für Marianne Schlattinger und für Thomas Juen

Montag, 5.5.1986, 7 Uhr HI. Messe für Karl Eberl, für Franz Marth und für Franz und Maria Seeburger

Dienstag, 6.5.1986, 7 Uhr HI. Messe für Erich und Franz Tiefenbrunn, für Rosa und Karl Gringinger und für Hilde Sager

Mittwoch, 7.5.1986, 7 Uhr HI. Messe für Alois und Anna Holzer, für Maria Klingler und für Verstorbene der Familie Klammer, 19 Uhr HI. Messe für Robert Thurner und für Anton Schmitt

Donnerstag, 8.5.1986, Christi Himmelfahrt, 8.30 Uhr HI. Messe für Rosa Bregenzer, für Johann Schutzbier und für Wilfried Traxl, 10 Uhr Erstkommuniongottesdienst für die Pfarngemeinde, für Erwin Partoll und für Andreas Wieser, 19 Uhr HI. Messe für Josef Zangerl (P) und für Martina Hofer

Freitag, 9.5.1986, 7 Uhr HI. Messe für Arnold Krismer und Alois Holzer und für Rudolf und Rosa Krismer

Samstag, 10.5.1986, 19 Uhr HI. Messe für Franz und Maria Jirka Jhm und für Anna und Alois Holzer und Robert Gigele

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4.5.1986, Bittsonntag, 9 Uhr HI. Amt für die Pfarngemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Maria Handle, 19.30 Uhr HI. Messe für Peter, Aloisia und Johann Neuner

Montag, 5.5.1986, 1. Bitttag, 19 Uhr Rosenkranz (statt dem Bittgang), 19.30 Uhr Bittamt für Josef Walch

Dienstag, 6.5.1986, 2. Bitttag, 19 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Bittamt für Verstorbene Schmiderer-Zangerl

Mittwoch, 7.5.1986, 3. Bitttag, 19

Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Bittamt für Adelheid Thurnes

Donnerstag, 8.5.1986, Fest Christi Himmelfahrt, 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarngemeinde, 19.30 Uhr HI. Messe für Marianne Huter

Freitag, 9.5.1986, 19.30 Uhr Frauenmesse für Cäzilia Bledl

Samstag, 10.5.1986, 8 Uhr HI. Messe für Maria und Albert Siegele, 17 Uhr Maiandacht der Kinder mit Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 4.5.1986, 8.30 Uhr HI. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl, 19.30 Uhr Maiandacht

Montag, 5.5.1986, Bitt-Montag, 7.15 Uhr Jahresmesse für Balbina, Dominika und Geschw. Wachter, 19.30 Uhr Bittgang zum Krankenhaus

Dienstag, 6.5.1986, Bitt-Dienstag, 7 Uhr Bittgang ins Mutterhaus — dort Allerheiligenlitanei, 19.30 Uhr Jahresamt für Markus Pezzei

Mittwoch, 7.5.1986, Bitt-Mittwoch, 6.30 Uhr Bittgang zum Öberg, 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Paier, 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse für Judith Lenhart

Donnerstag, 8.5.1986, Hochfest der Himmelfahrt Christi, 8.30 Uhr HI. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresamt für Herbert Traxl, 19.30 Uhr Maiandacht

Freitag, 9.5.1986, 7.15 Jahresmesse für Stefan Wailer, 19.30 Uhr Maiandacht

Samstag, 10.5.1986, 7.15 Uhr keine Messe!, 19.30 Uhr Jahresamt für Max und Franziska Paal

Sonntag, 11.5.1986, Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, Muttertag - Kirchensammlung für die Diözesanseminare, 8.30 Uhr Jahresamt für Luzian Bouvier, 10.30 Uhr Jahresamt für Barbara Nemeč, 19.30 Uhr Maiandacht

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 4.5.86: 9.30 Uhr Landeck, 17.00 Uhr St. Anton.

Christliche Gemeinde

Spenglergasse I, Landeck. Jeden Sonntag Versammlung um 9.00 Uhr.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18.00 Uhr Gottesdienst.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger findet am Montag, den 5. Mai von 8.30 bis 10.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Mairgasse 20 statt, Tel. 05442/2517.

Wallfahrt

Am Samstag, den 10. Mai findet eine Wallfahrt nach Salzburg zum Loreto-Kind und nach Oberösterreich zur Krankensegnung von Pater Bernhard in Aichkirchen statt. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11 um 4 Uhr früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck, Tel. 05442/31453 oder an Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442/3807. Reisepaß nicht vergessen!

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiohmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 5. Mai 1986 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 6. Mai findet von 9 bis 11.30 Uhr statt.

Sänger- und Musikantenuangart

Die Zuagrost'n laden wieder recht herzlich zu ihrem Sänger- und Musikantenuangart am Montag, den 5. Mai 1986 im Gasthof »Gemse« in Prutz ein.

Sprechtag für Behinderte

Sprechtag der Sozialberatung für Behinderte am Montag, den 5. Mai in Landeck, Urichstraße 43, von 13 bis 15 Uhr Sprechstunden, Tel. 05442/4040.

In Imst Sprechstunden nach Vereinbarung.

Feuerwehr Zams

Die FFW Zams führt die diesjährige Florianifeier am 3.5.1986 durch Treffpunkt um 19.00 Uhr vor der Gerätehalle durch.

Schiklub Landeck

Der Schiklub lädt alle Mitglieder und Freunde am 8.5.1986 (Christi Himmelfahrt) zum Schiausflug in das Pitztaler Gletscherschigebiet ein. Es besteht die Möglichkeit, an einer Schitour auf die Wildspitze teilzunehmen. Der Unkostenbeitrag für Erwachsene beträgt S 200.—, für Kinder S 125.— und für die Tourengeher S 150.—

Für Nichtmitglieder erhöht sich der Beitrag um S 30.—. Abfahrt am

8.5.1986 um 7 Uhr beim Autobusbahnhof in Landeck. Anmeldungen bis spätestens 6.5.1986 beim Sporthaus Walser, Landeck. Der Schiklub Landeck freut sich auf eine rege Teilnahme.

5. Offener Volkstanzabend

am Montag, dem 5. 5. 1986 im Pfarrsaal in Landeck/Stadt. Beginn 20.00 Uhr. Regiebeitrag S 30.- pro Abend.

Schiklub Landeck

Die voraussichtliche Abschlußtour des Schiklub Landeck wird am 2./3./4. Mai 1986 auf die Weißkugel durchgeführt. Tourenbesprechung am Donnerstag, den 1. Mai 1986 um 19 Uhr im Café Haag. Auf eine rege Beteiligung freut sich der Tourenwart Bock Pepi.

Stilltreffen

Warum halten wir unsere monatlichen Treffen ab?

Wir wollen Ihnen helfen durch... unsere Bibliothekbücher und zahlreiche Informationsbroschüren, woraus Sie neue Kenntnisse, Ermunterung und Selbstvertrauen gewinnen können.

...die Beantwortung Ihrer Fragen, wodurch Sie Schwierigkeiten leichter überwinden können.

...die Aufklärung von Ammenmärchen, die Sie vielleicht beunruhigen. ...unsere moralische Unterstützung, falls Sie auf Unverständnis Ihrer Umgebung stoßen.

...die Möglichkeit, mit anderen stillenden Müttern Kontakt aufzunehmen.

Schwangere, Mütter und Väter mit Ihren Babies und auch interessierte Besucher sind herzlich willkommen. Das nächste Stilltreffen ist am Dienstag den 6. Mai um 15 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns unter den Nummern: Frau Annette Leitner, Tel. 05442/6269, Frau Isolde Seiringer, Tel. 05442/39713

Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Schmalfilms zum nächsten Klubabend am Dienstag, den 6. Mai, 20 Uhr im Klublokal Prandtauerweg herzlich ein.

An diesem Abend kommen 3 Filme von Herrn Emanuel Kirschner zur Erstaufführung und anschließend findet darüber eine Diskussion statt. Gäste herzlich willkommen.

Wir bitten alle Teilnehmer an der Familien- und Filmexcursion nach Salzburg sich beim Klubabend oder

bei Herrn Walter Steiner anzumelden.

Die Sektionsleitung

Preisjassen in Landeck

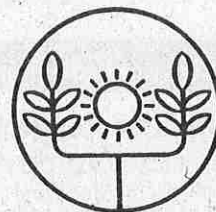
Die Österr. Wasserschutzwacht Landeck veranstaltet am 4. Mai 1986 im Gasthof Straudi in Landeck ein Preisjassen. Es werden 3 Durchgänge gespielt. Beginn um 14 Uhr, Nenngeld: S 60.—. 1. Preis: 1 Schaf sowie sonstige schöne Preise. Zu dieser Veranstaltung werden alle Freunde des Jassens herzlich eingeladen. Für die Organisation: Unterkircher Rudolf, ÖWSW Landeck.

Muttertagsfeier in Zams

Die Gemeinde Zams lädt alle Mütter (mit Ehegatten) zur diesjährigen Muttertagsfeier im Saal der Hauptschule Zams am Samstag, den 10.5.1986 um 20.15 Uhr recht herzlich ein.

Wallfahrt nach Wigratzbad

am Dienstag, den 6. Mai 1986, 10 Uhr Hl. Messe. Abfahrt um 7 Uhr früh. Anmeldung ab 19 Uhr bei Ida Marth, Tel. 05442/21824. Reisepaß nicht vergessen!



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden.

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, findet ab 2.4.1986 jeden 1. und 3. Mittwochnachmittag von 15 bis 16.30 Uhr und jeden 2. und 4. Mittwohabend von 18 bis 19.30 Uhr eine Diätberatung bei

Organ- und Stoffwechselerkrankungen und bei Übergewicht statt.

Masern-Mumps-Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern - Mumps - Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat, jeden Dienstag vormittags und nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt.

Die Impfung erfolgt kostenlos.

Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Wir haben unsere Adresse und Sprechstunden geändert? Ab März erreichen Sie uns an jedem Montag von 16 bis 18 Uhr in Landeck/Perjen, Riefengasse 14 (Ordination Dr. Kröss), Tel. 3811. Nervenärztliche Beratung: Dr. R. Kröss, Sozialberatung: Dipl. SA. Brigitte Saurwein.

Oldtimer-Sternfahrt nach Innsbruck

Am 2. Mai 1986 wird in Innsbruck die bereits bekannte und österreichweit durchgeführte Parfumwoche eröffnet. Um 10.00 Uhr wird eine Gruppe Parfumhostessen in weißen, modisch schicken Overalls, begleitet vom Haller Spielmannszug in seinen historischen Landsknechtsuniformen, vom Gebäude der Tiroler Handelskammer zum Landhausplatz und von dort gemeinsam mit den Oldtimern durch die Innsbrucker Innenstadt ziehen. Die Parfumwoche, die nunmehr jährlich seit 1972 österreichweit durchgeführt wird, bietet in der Zeit vom 2. bis 10. Mai dieses Jahres in allen Parfumerien und Fachdrogerien ein großes Angebot von hochwertigen Düften bereits zum kleinen Preis an.

Das Landesgremium Tirol bietet, da die Parfumwoche gerade in die Zeit vor dem Muttertag fällt, über die Parfumerien und Fachdrogerien ein großes Preisausschreiben an, bei welchem 10 Traumwochenenden in Venedig für 2 Personen zu gewinnen sind. Die Gewinner werden in einer Gemeinschaftsfahrt am 7. und 8. Juni 1986 in einem Sonderbus nach Venedig fahren und durch eine vorzügliche Verpflegung und fachkundige Führung 2 Tage verwöhnt. Die Teilnehmerkarten für dieses Gewinnspiel sind nur während der Parfumwoche vom 2. bis 10. Mai 1986 in den Tiroler Parfumerien und Fachdrogerien erhältlich.

Lehrer im Wettkampf

Gesamtir. Lehrer-Schimeisterschaft in Nauders

Vor kurzem veranstaltete die Standesvertretung der Pfllichtschullehrer zum drittenmal eine gemeinsame Schimeisterschaft der Pfllichtschullehrer aus Nord-, Ost- und Südtirol. Der SC Nauders führte zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer dieses Rennen durch.

Bereits am Vorabend trafen sich alle Teilnehmer in Nauders, um auch die gesellschaftliche Bedeutung einer solchen Veranstaltung entsprechend hervorzuheben. Die Vertreter der Landesleitung der Standesvertretung der Pfllichtschullehrer und alle übrigen Teilnehmer freuten sich besonders über die Teilnahme des BH Stellvert. Dr. Moser, des BSI Siegfried Krismer und des BGM von Nauders. Waldegger Franz.

Tags darauf wurde dann bei schönem aber kaltem Wetter der Riesentorlauf durchgeführt, der folgende Ergebnisse brachte:

Damen II: 1. Traxl Hanni (VS-Flirsch), 2. Schneider Inge (VS-Landeck), 3. Wieser Monika (VS-Erpfendorf), 4. Longo Hannelore (HS-Neustift)

Damen Ib: 1. Zauner Rita (HS-Neustift), 2. Gstrein Maria (HS-Sölden), 3. Jennewein Inge (HS-Axams)

Damen Ia: 1. Ostheimer Heidi (HS-Vils), 2. Gritsch Beate (HS-Mayrhofen), 3. Scalet Kathrin (HS-Kappl), 4. Schaber Ulrike (VS-Untermieming), 5. Schennach Maria (PL-Landeck)

Gästeklasse: 1. Grüner Richard

(Lehrer in Pension).

Herren AK III b: 1. Althaler Franz (HS-Hopfgarten), 2. Schwarz Erich (VS-Brandenberg), 3. Pescolderung Franz (HS-Wattens I)

Herren AK III a: 1. Pfaundler Erwin (VS-Biberwier), 2. Beiler Meinrad (VS-Inzing)

Herren AK II b: 1. Fichtl Herbert (HS-Fulpmes), 2. Klotz Walter (VS-Berwang), 3. Unterberger Gerhard (HS-Wattens I), 4. Plattner Adolf (GS-Gossensaß), 5. Dr. Punter Friedrich (MS-Mals)

Herren AK II a: 1. Gutheinz Gerhard (VS-Oberperfuss), 2. Pescolderung Hans (GS-Wengen), 3. Krabacher Wendelin (HS-Mieming), 4. Krimbacher Hans (PL-Kitzbühel), 5. Neururer Robert (HS-Imst, Oberstadt)

Herren AK Ib: 1. Salzburger Hans (GS-Gossensaß), 2. Gamsjäger Wilfried (HS-Mieming), 3. Schratz Josef (HS-Königsweg-Reutte), 4. Schölzhorn Hermann (GS-Ridnaun)

Herren AK Ia: 1. Reinstadler Paul Tagesbester (HS-Ehrwald), 2. Kraxner Peter (HS-Prutz), 3. Gundolf Karl (HS-Wenns), 4. Santer Siegfried (HS-Sölden), 5. Frontull Jakob (MS-St. Vigil)

Allgem. Herrenklasse: 1. Noggler Manfred (HS-Pfunds), 2. Agerer Gerhard (HS-Pfunds), 3. Kuisle Bernhard (HS-Untermarkt-Reutte), 4. Stadlwieser Kurt (PL-Landeck) 5. Plaikner Robert (GS-Sarntheim).

Hallenfußballturnier in Pfunds

Lehrer aus Panznaun ungeschlagen Turniersieger

Vor kurzem veranstaltete die Personalvertretung des Bezirkes Landeck in der neuen Turnhalle der HS Pfunds das diesjährige Fußballturnier der Landecker Pfllichtschullehrer.

Nach 10 spannenden und jederzeit äußerst fairen Spielen stand schließlich die Mannschaft aus dem Panznaun als Turniersieger fest.

Die Ergebnisse:

Prutz 33 - Panznaun 3:5
Pfunds - Stanzertal 1:5

| | |
|-------------------------|-----|
| Prutz U 21 - Prutz 33 | 4:2 |
| Panznaun - Pfunds | 4:0 |
| Stanzertal - Prutz U 21 | 1:4 |
| Prutz 33 - Pfunds | 3:4 |
| Panznaun - Stanzertal | 6:1 |
| Pfunds - Prutz U 21 | 4:3 |
| Prutz 33 - Stanzertal | 3:1 |
| Panznaun - Prutz U 21 | 6:2 |

Schlußtabelle:

| | |
|---------------|-----------------|
| 1. Panznaun | 4 4 0 0 21: 6 8 |
| 2. Prutz U 21 | 4 2 0 2 13:13 4 |
| 3. Pfunds | 4 2 0 2 9:15 4 |
| 4. Prutz 33 | 4 1 0 3 11:14 2 |
| 5. Stanzertal | 4 1 0 3 8:14 2 |

Fundausweis Stadtgemeinde Landeck

Ehering mit Gravur »Wilfried«, Ehering mit Gravur »Elfriede 10.7.1966«, Ehering mit Gravur »Elisabeth«, silberne Halskette mit silbernem Kreuz-Anhänger, silbernes Armband mit Steinen, rote Geldtasche mit Geldbetrag, braune Geldtasche mit Geld-

betrag, rote Herrengeldtasche mit Aufklebern und Geldbetrag, loser Geldbetrag, Herren-Rennrad, Marke CHAMONIX, BMX-Fahrrad, Marke TURBO

Der Bürgermeister
Anton Braun e.h.

Kegelklub Landeck

Vereinsjahr erfolgreich beendet

Die Reservemannschaft der KK ESV Landeck konnte ihre zwei noch ausstehenden Kämpfe dieser Saison ebenfalls beenden. Beide Spiele verliefen nicht so erfolgreich wie die letzten beiden Spiele der Ersten.

Gegner der 21. Runde war der SV Tabak-Schwaz und besiegte die Heimmannschaft mit 6:2 Punkten. Die Punkte für Landeck holten sich Hille Franz und Schnegg Werner. In der 22. und letzten Runde traf Landeck auf den WSG-Swarovski Wattens. Dieser Auswärtskampf erbrachte eine 5:3 Niederlage, mit 31 Holz Differenz war dies ein spannendes und knapp verlorenes Spiel.

Die Punkte für Landeck holten sich Striegl Johann mit 414 Holz, Schnegg Werner mit 393 Holz und Hille Franz mit 385 Holz. Zwei Punkte für das Spiel gingen somit an den Gegner, der mit 387 Holz Schnitt zu 382 Schnitt verdient aber knapp gewonnen hatte.

Zusammenfassend für die Meisterschaft 1985/86 in der Landesliga A wären allerdings noch die besten Kegler der Landecker zu erwähnen: Stradulla Günther bestritt 17 Kämpfe mit 432 Holz Schnitt, davon auswärts

433 Holz, bei Heimkämpfen 431 Holz und erreicht 15 Punkte. Weiskopf Arnold bestritt alle 22 Kämpfe mit 425 Holz Schnitt, davon 415 Holz auswärts, 435 Holz bei Heimkämpfen und erreichte 19 Punkte. Wohlfarter Bruno 20 Spiele, 422 Gesamtholz, 415 auswärts, 429 Holz bei Heimkämpfen und somit 16 Punkte. Schlatter Paul, 17 Kämpfe, gesamt mit 400 Holz Schnitt, 399 Holz auswärts, 401 Holz bei Heimkämpfen und erreicht 9 Punkte.

Zur Vereinsmeisterschaft 1986 des KK-ESV Landeck, welche man in der Zeit von 7.1. bis 14.3.1986 abhielt, ist folgendes nachzutragen. In der Allgemeinen Klasse 4 mal 100 Wurf und 2 mal 200 Wurf siegte Stradulla Günther mit 444 Holz Schnitt. 2. Weiskopf Arnold, 436 Holz Schnitt, 3. Wohlfarter Bruno, 417 Holz Schnitt, 4. Hille Franz, 393 Holz Schnitt, 5. Zappulla Josef 386 Holz Schnitt

In der Jugendklasse, welche mit 4 mal 100 Wurf mit dabei war, gewann Gitterle Walter mit 356 Holz Schnitt. Freuen wir uns schon auf die nächste Vereinsmeisterschaft und hoffen wiederum auf zahlreiche Beteiligung aller Sportkegler.

Antoner Boxer erfolgreich

Rusch Vizestaatsmeister im Schwergewicht

Der kürzlich im Athletikcenter in Wien zum Vize-Staatsmeister der Junioren im Schwergewicht gekürte, 18-jährige Fleischerlehrling vom Arlberg, Gerhard Rusch, Aktivboxer des BC International St. Anton a. A., trainiert erst seit vergangenem Herbst beim Arlberg-Boxtrainer Willi Peschitz und schaffte dennoch alle Hürden bis an die Spitze der Österr. Juniorenboxer.

Lediglich dem mehrfachen Staatsmeister Mario Wirtl aus Oberösterreich, der über 50 Kämpfe im Rekord führt, unterlag der Arlbergboxer, nachdem zwei steife linke Gerade des Rechtsauslegers aus Oberösterreich dem St. Antoner die Augen schlossen, und dieser wegen zu starker Sichtbehinderung vom

Sekundanten aus dem Ring genommen wurde. Der junge St. Antoner war erst wenige Male im Kampfring und hatte am 8. Dezember vorigen Jahres seinen ersten Fight in Innsbruck.



Opel Kadett Caravan Kombi, BJ. 74, zu verkaufen, Tel. 05448/424

Suche ab Juni bis September Halbtagsbeschäftigung im Raum St. Jakob oder Nasserein als Zimmermädchen oder Büglerin, nur vormittags, Tel. 05446/2201 ab 20 Uhr.

Suche ab Mitte Mai 1 Zimmermädchen mit Praxis. Hotel Linde, Ried, Tel. 05472/6270

EM aktuell

ACHTUNG

UMBAU-
SONDERANGEBOT
GRATIS

erhalten Sie einen
STAUBSAUGER beim Kauf
einer **AEG**-Waschmaschine

Lavamat 538

Lavamat 560

Lavamat 620

solange der Vorrat reicht

ELEKTRO MÜLLER

A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14, Tel. (05442) 3300

Café Ruetz, Grins

Christi Himmelfahrt 8. Mai

Pfingstmontag 19. Mai

Fronleichnam 29. Mai

von 10 - 19 Uhr geöffnet

Suche **Küchenmädchen**, wenn möglich mit Praxis, Cafe Restaurant
Arlberg, Tel. 05447/5214.

In stillem Gebet gedenken wir
des **2. Jahrestages**, an welchem unser
unvergeßlicher Sohn

Markus Pezzei

uns für immer verlassen hat.
Die Seelenmesse wird am Dienstag, 6. Mai 1986
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams gelesen.
Prim. MR Dr. Friedl und Herta Pezzei
und die Geschwister
Christoph, Sabine und Florian

Wir suchen einen

**Abteilungsleiter(in)
Lebensmittel**

für unseren
EUROSPARMARKT in Landeck

Für diese Position stellen wir uns einen Bewerber mit
abgeschlossenen Präsenzdienst, mehrjähriger
Verkaufspraxis vor.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und sämtliche
Leistungen eines Großkonzerns.

Interessenten melden sich zwecks Terminvereinbarung
unter der Tel. Nr.: 05442/2805 oder senden Sie eine
schriftl. Bewerbung mit Lebenslauf und Paßbild an die
SPAR-Zentrale Wörgl, Madersbacherweg 11 z.Hd. Hr.
Schupart.

SPAR 

Hotel Post, Prutz, sucht **Schankkas-
sierin** (kein Nachtdienst).

Tel. 05472/6217.

*Komplette Einrichtung wegen Wohnungsaufgabe zu verkaufen.
Zuschriften mit Telefonangabe unter Nr. 3.671 an Gemeindeblatt
Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.*

Friseursalon Aloys, Ischgl, sucht ab sofort perfekte Damenfri-
seuse, nicht unter 20 Jahren, für Sommer- und Wintersaison.
Zimmer wird beigestellt. Tel. 05444/5438 oder 5333.

*Verkaufe neuwertige Brausekabinen, komplett um S 2.000.— (Neuwert
S 12.000.—) und komplette Waschbecken ebenso billigst abzugeben.
Tel. 05442/39362 oder 3581.*

**Stadtamt Landeck
STELLENAUSSCHREIBUNGEN**
Bei der Stadtgemeinde Landeck (städt. Bauhof) kommt
die Stelle eines

HILFSARBEITERS

zur Nachbesetzung.

Bewerber sollten den C-Führerschein besitzen. Bewer-
bungen sind unter Beischluß eines Lebenslaufes bis
längstens 16.5.1986 beim Stadtamt Landeck einzu-
reichen.

Weiters wird für die Badesaison 1986 im städt.
Schwimmbad die

**KASSIERSTELLE
(männl. od. weibl).**

ausgeschrieben.

Bewerbungen sind bis längstens 16.5.1986 unter Bei-
schluß eines Lebenslaufes beim Stadtamt Landeck ein-
zureichen.

Der Bürgermeister
(Anton Braun)

Es ist uns ein Herzensbedürfnis für die zahlreichen
Beweise tröstender Anteilnahme anlässlich des
Todes unserer lieben Mutter, Frau

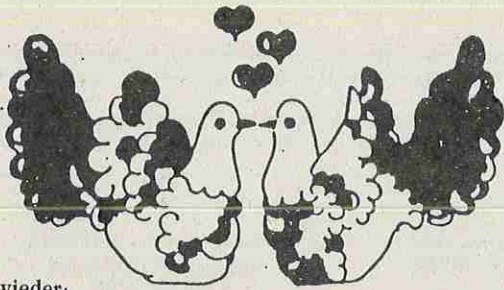
Lina Kathrein

allen Verwandten, Freunden und Bekannten
unseren innigsten Dank auszudrücken. Ein
besonderes »Vergelts Gott« sagen wir für die
Teilnahme an den Rosenkränzen, bei der
Beerdigung.

Fließ im April 1986

Die Trauerfamilien

Die Hochzeitsliste



Es passiert immer wieder:

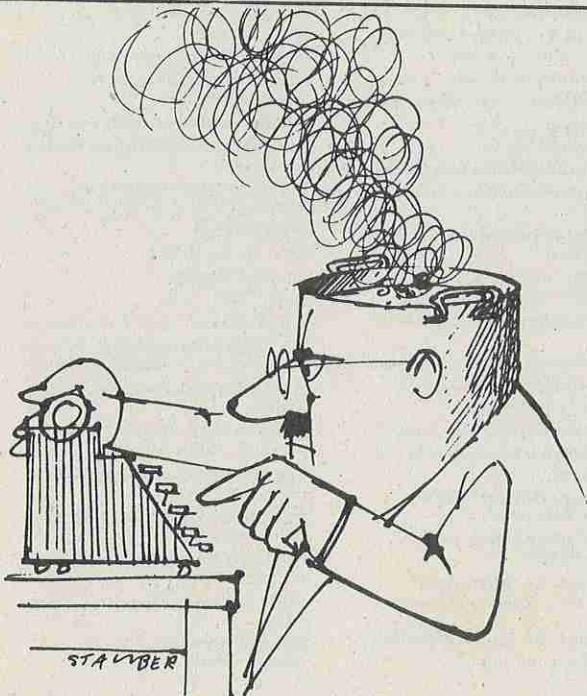
Auf dem Hochzeitsgeschenke-Tisch liegt fünfmal dasselbe Präsent – weil mehrere Leute die gleiche »gute Idee« hatten.

Die Hochzeitsliste löst jetzt dieses Problem: Das Brautpaar kommt in unser Geschäft und sucht nach seinen Wünschen aus. Diese Artikel tragen wir in die Hochzeitsliste ein, die bei uns deponiert wird. Und wer gerne etwas schenken möchte, wählt sein Geschenk von der Liste aus.

Das Tiroler Hartwarenhaus



6500 Landeck
☎ 05442/4200Δ



Der erboste Leserbriefschreiber

Suchen **Haus-Zimmermädchen, 2-Saisonstelle.** Hotel Pension Rendlhof, 6580 St. Anton a/A. Tel. 05446/2951

Neue Kreissäge zu verkaufen. Tel. 05442/29724.

Verkaufe Moped KTM Bora 50, Bestzustand. Tel. 05442/37915.

Nebenberuflich gut verdienen — mit Naturgeist-Kosmetik (ohne Tierversuche). Seriöse Firma sucht für's Oberland noch Beraterinnen. Gute Einschulung. PKW von Vorteil. Rufen Sie uns heute an von 9 bis 17 Uhr, Tel. 05222/42162.

Verkaufe **Honda CB 350**, einwandfreier Zustand. Nehme evtl. gutes Moped in Anzahlung. Tel. 05442/39814.

Verkaufe **Mercedes 200 D**, Bj.74, elektr. Schiebedach, Colorglas, Stereoraudio, technisch la Motor, 40.000 km, Karosserie reparaturbedürftig. VB S 27.000.—. Tel. 05474/5359.

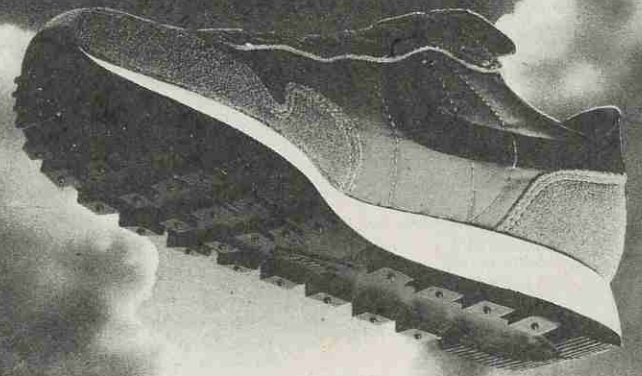
Kneissl Red-Star mit Tyrolia 380 und Stöcken (neuwertig) günstig abzugeben. Tel. 05442/21925 ab 18 Uhr.

Schloßhotel Nauders, Tel. 05473/700, sucht Hotel- und Gastgewerbeassistentenlehrling, Kochlehrling, Kellnerlehrling, Zimmermädchen, Serviermädchen.

BEKANNTMACHUNG

Bei den Spanienreisen von Idealtours handelt es sich trotz der niedrigen Preise um keine Werbefahrten mit Verkaufveranstaltungen! Nur seriöse Angebote. Heuer neu: Kostenlose Stornomöglichkeit bis ein Monat vor Abreise! Wer Preis und Leistung vergleicht, bucht Spanienreisen nur von Idealtours. Prospekt kommt gratis, wenn Sie anrufen: Tel. 05412/4177.

BEISPIELHAFT. PEGASUS.



NIKE
CORDA GEIGER
SportLaden
A-6500 Landeck Malsersstr. 13 ☎ 05442/4200

TIROLER FÜR WALDHEIM

Dr. Kurt Waldheim ist ein Mann mit einer für Österreich **unschätzbaren Erfahrung**. Er ist **parteionabhängig** und **praktizierender Katholik**. Zudem hat er wiederholt bewiesen, daß er Krisensituationen jeder Art (auch die gegen ihn entfachte Kampagne) zu meistern imstande ist.

Diese für ein Staatsoberhaupt wesentlichen Eigenschaften und vor allem sein Wille, der **Leistung wieder Anerkennung** zu verschaffen und dafür Sorge zu tragen, daß endlich wieder Moral und Sauberkeit in der Politik Oberhand gewinnen, veranlassen uns, für **Kurt Waldheim als Bundespräsident** einzutreten.

Margot Werner-Litt, Berwang-Wien, Künstlerin

Peter Habeler, Mayrhofen, Extremerbergsteiger

Wolfgang Steinmayr, Innsbruck, 4-facher-Osterreichrundfahrtsieger

Helmuth Wechselberger, Innsbruck, mehrfacher Staatsmeister und Rundfahrtsieger

Pablo Sascha, Innsbruck, Vizepräsident der Tiroler Künstlerschaft

Dr. Günther Schlenck, Gen. Dir. der Raiffeisenzentrale für Tirol

Komm. Rat Wolfgang Zorn, Seefeld, Präsident der Österr. Hoteliervereinigung

Helmuth Wlasak, Innsbruck, Intendant des Tiroler Landestheaters

Univ. Prof. Dr. H. Braunsteiner, Vorstand der Univ. Klinik für Innere Medizin

Univ. Prof. Dr. F. Gschnitzer, Vorstand der 1. Chirurgischen Univ. Klinik

Univ. Prof. Dr. H. Benzer, Vorstand der Univ. Klinik für Anästhesiologie

Univ. Prof. Dr. E. Waldhart, Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Univ.-Doz. Dr. G. Krösen, Oberarzt an der Univ.-Klinik für Anästhesiologie

Egon Wurm, Innsbruck, Fotograf und Extremerbergsteiger

Ewald Murnleitner, Kufstein, technischer Angestellter

Dr. Albert Fiegl, Innsbruck, Direktor der Bundesländerversicherung

Dr. Peter Zoller, Kirchberg, Sprengelarzt

Katrin Gutensohn, Kirchberg, Skirennläuferin

Georg Ager, Hopfgarten, 3-facher Profiskiweltmeister

Andre Arnold, Sölden, 4-facher Profiskiweltmeister

Dipl.-Ing. August Stern, Imst, ehemaliger Direktor der Landw. Lehranstalt Imst

Reg. Rat Franz Grießer, Bezirksschulinspektor, Stams

Marianne Canal, Imst, Hausfrau

Josef Hechenberger, Schneidermeister, Innsbruck

Medizinal Rat Dr. Richard Schönherr, Zams, ehem. Primarius des Krankenhauses Zams

Sepp Mayerl, Dölsach, Extremerbergsteiger, Kirchturmrestaurator

KR Erich Heinzle, St. Jakob i.D., Kaufmann

Med. Rat Dr. Alois Köhle, Ried i.O., Sprengelarzt

Franz Fahrner, St. Anton a. A., Präsident des Arlberg-Kandahar-Komitees

Regina Heiss, Prutz, Landesleiterin der Jungbäuerinnen

Dr. Wolfgang Stühlinger, Kufstein, Primararzt

Dipl. Kfm. Werner Eidherr, Kufstein, Direktor der Volksbank Kufstein

Dr. Friedrich Moser, Kufstein, Notar
Anni Kronbichler, Walchsee, Skirennläuferin

Fritz Wilberger, Seefeld, Hotelier und Ehrenpräs. der Österr. Hoteliervereinigung

Gerhard Luef, Medizinstudent, Präsident d. Austrian Medical Students Association

Dr. Fritz Reichert-Facilides

Universitätsprofessor für ausländisches Recht und Privatrecht

Max Hörtnagl, Unterperfuß, Bauer

Hermine Berghofer, Schwaz, Seniorchefin der Adler-Werke Schwaz

Josef Unterladstätter, Strass, Cafe »Zillertal«

Dr. Josef Mair, Schwaz, Facharzt

Franz Pfister, Landes-Innungsmeister und Bundesinnungsm. Stv. der Friseur

Klaus Ruepp, Schwaz, Bezirks-Rauchfangkehrermeister

Maria Riedl, Schwaz, Arbeiterbetriebsrätin der Tabakwerke Schwaz

Dr. Peter Stoi-Savljec, Innsbruck, Golf-Sport-Manager

Hannes Gasser, Innsbruck, Leiter der Alpenschule Innsbruck*

Univ. Prof. Dr. E. Rimpl, Oberarzt an der Univ. Klinik für Neurologie

Univ. Prof. Dr. H. Reissigl, Vorstand des Zentralinstitutes für Bluttransfusion und Immunologie

Oberarzt Dr. J. Rainer, Univ.-Klinik für Neurologie

Univ. Prof. Dr. R. Bauer, Vorstand der Univ.-Klinik für Orthopädie

Univ. Prof. Dr. O. Dapunt, Vorstand der Univ. Klinik für Frauenheilkunde

Univ. Prof. Dr. A. Bichler, Oberarzt an der Univ. Klinik für Frauenheilkunde

Renato Huemer, Innsbruck-Igls, Schischulleiter

Dr. Clemens-August Andreae, Innsbruck, Universitätsprofessor

Paul Schuler, Reutte, Personalreferent

Ing. Josef Sandhacker, Breitenwang, techn. Angestellter

Franz Fuchs, Lechaschau, Verwalter des Krankenhauses Reutte

Dr. Emil Eckl, Reutte, Primar des Krankenhauses Reutte

Otto Schaitler, Musau, Abteilungsleiter

Reg. Rat Alfons Kleiner, Reutte, Bezirksschulinspektor

Dr. Ernst Wolf, Reutte, Notar

Elmar Peintner, Imst, akad. Maler

Prof. Walter Honeder, Innsbruck, akad. Maler

Erwin Spielthener, Volders, Versicherungsangestellter

Karl Payr, Götzens, Postbeamter

Dipl.-Ing. Fritz Bubendorfer, Vils, Betriebsleiter

Fritz Hoppichler, Medizinstudent, Sprecher d. Initiative Medizinstud. f. Waldheim

Univ. Prof. Dr. G. Riccabona, Vorstand der Univ.-Klinik für Nuklearmedizin

OA Dr. A. Pallua, Leiter des Institutes für Computertomographie

Prim. Doz. Dr. E. Jarosch, Leiter des Zentrallabors der Univ.-Klinik für Kinderheilkunde

Univ. Prof. Dr. E. Beck, Vorstand der Univ. Klinik für Unfallchirurgie

Lucas Krullis, Innsbruck, Versicherungsangestellter

OA Dr. Jutta Wiesmann

ärztl. Dir.-Stv. der Univ. Klinik Innsbruck

Klaus Holzbaier, Innsbruck, Malermeister

Maria Gestaltmeyer, Innsbruck, Privatangestellte

Reinhold Weilguny, Innsbruck, Bankangestellter

Univ.-Doz. Dr. H. Madersbacher, Urologe an der Univ. Klinik Innsbruck

Univ.-Doz. Dr. J. Jost, Oberarzt an der Urologischen Univ. Klinik Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. E. Knapp, Oberarzt an der Univ. Klinik für innere Medizin

Arch. Dipl. Ing. Dr. techn. Robert Weinlich, Universitätsprofessor an der techn. Fakultät der Universität Innsbruck

Monika Fuchs, Innsbruck, Hausfrau

Josef Pittl, Völs, Versicherungsberater

Franz Nagl, Thaur, Landesangestellter

Nikolaus Köll, Landeck, techn. Angestellter

Christian Lackstätter, Bad Häring, Gendarmeriebeamter

Hansjörg Egger, Zirl, Landesbeamter

Greti Feichtner, Steinach, Hausfrau

Otto Tscheppe, Schwaz, Kraftfahrer

Prof. Dipl.-Vw. Peter Lobisser, Kematen, Mittelschulprofessor

Johann Schwarzl, Kals, Pensionist

Anton Wisiol, Vomp, Werkmeister i.R.

Erna Huber, St. Johann i.O., Dipl. Krankenschwester

Ferdinand Kostner, Alpbach, Gastwirt

Gebhard Schlechter, Nußdorf-Debant, HS-Lehrer

Mag. Heinz Pöschl, Imst, HAK-Professor

Emil Figl, Obertilliach, Gendarmeriebeamter

Albert Ruggenthaler, Matrei i.O., Bäcker

Franz Wieser, Vomp, techn. Angestellter

Karl Grünfelder, Oberperfluss, Sparkassenangestellter

Renate Zanier, Kufstein, Hausfrau

Ing. Friedrich Förster, Innsbruck, Verkaufsleiter

Prof. Mag. Herbert Alber, Innsbruck, AHS-Lehrer

Elisabeth Ranacher, Kufstein, Volksschullehrerin

Univ. Prof. Dr. W. Platzer, Vorstand des Instituts für Anatomie

Univ. Prof. Dr. jur. H. Klecatsky, Bundesminister für Justiz a.D.

Univ. Prof. Dr. Karl Socher

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck

Univ. Prof. Dr. Josef Kolb, Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck

Anton Habicher, Landesangestellter

Dr. Josef Kantner, Direktor der Mercedes Benz Landesvertretung für Tirol

Herbert Longhino, Mayrhofen, Chefkoch

Josef Schärmer, Landeck, kfm. Angestellter

Raimund Nagl, Volders, Krankenhaus - Angestellter

M. Ursula Dreschke, Innsbruck, Lehrerin

Prof. Mag. Johann Sterzinger, Telfs, Mittelschulprofessor

Rudolf Sagstätter, Innsbruck, Postbeamter

Georg Anker, Ebbs, Hauptschuldirektor

Peppi Pittl, Innsbruck, Städt. Angestellter

Luise Klammer, Kufstein, Beamtin

Peter Baumgartner, Waidring, Bankangestellter

Wilfried Messner jun., Nussdorf-Debant, Abteilungs-Meister

Elisabeth Dallinger, Völs, kfm. Angestellte

Herbert Wieser, Innsbruck, Dipl. Pädagoge

Helmut Mair, Huben-Osttirol, HS-Lehrer

Josef Obertscheder, Ainet, techn. Angestellter

Walter Annewandter, Thal-Assling, VD

Dr. Friedrich Reitlinger, Münster, Pensionist

Ing. Günther Kramarsik, Landeck-Perfuchsbach, Bauingenieur

Walter Nagl, Akad. Maler, Hatting

Herbert Danler, Akad. Maler, Telfs

Josef Moser, Alpbach, Postbeamter

Dr. Peter Hopfgartner, Professor an d. Pädagogischen Akademie, Innsbruck

Anton Hopfgartner, Innsbruck, Student

Amtsleiter Roman Auer, Innsbruck, Postbeamter

Leo Zischger, Innsbruck, ÖBB-Lohnbediensteter

Gebhard Leitner, Lienz, Beamter d. Bundesheeres

Gerhard Demmer, Kitzbühel, Amtsdirektor

Alois Sahlmer, Gschnitz, Tischlermeister

Georg Ranacher, Kufstein, Volksschullehrer

SEINE ERFAHRUNG
FÜR UNS ALLE.

